

## Informations-Apéro vor Ort

Zahlreich folgte die Bevölkerung der Einladung der SVP Stadt Zürich Kreis 3 zum Informations-Apéro über die geplante Neugestaltung der Schmiede Wiedikon. Das Aufklären über das tatsächlich Geplante und dessen Auswirkungen auf das Quartier entsprach einem grossen Bedürfnis.

M. CHRISTOFFEL  
VORSTANDSMITGLIED SVP  
ZÜRICH 3

Am Donnerstagabend, dem 27. Mai 2010, fanden sich zahlreiche Interessierte zum Informations-Apéro der SVP Stadt Zürich Kreis 3 auf der Terrasse des Restaurants Falcone ein. Die am 13. Juni 2010 zur Abstimmung kommende Vorlage über die Neugestaltung der Schmiede Wiedikon beschäftigt und mobilisierte die Bevölkerung, sich aus erster Hand zu informieren und kritische Fragen stellen zu können. Kompetent führte SVP-Gemeinderat Roland Scheck durch den Anlass, erläuterte das Projekt und veranschaulichte bei der anschliessenden Begehung die geplanten Umgestaltungen vor Ort.

### Unter dem Deckmantel einer Quartieraufwertung

Das uneinsichtig geplante Projekt verkauft die Stadt Zürich der Bevölkerung als Quartieraufwertung: Die Schmiede Wiedikon soll auto- und velofrei werden, der Stadtauswärtsverkehr durch

die Zurlinden- und Zweierstrasse über zwei zusätzliche Lichtsignalanlagen geführt und dem dort entstehenden Mehrverkehr mit Schallschutzfenstern und einer Spurreduktion begegnet werden. Neu sollen die Postautokurse zusätzlich zum bereits vorhandenen Tram- und Busverkehr durch die Schmiede Wiedikon geführt werden, so dass das «zum Verweilen einladende Quartierzentrum» zu den Hauptverkehrszeiten mit stündlich 69 Fahrten des öffentlichen Verkehrs belebt wird.

### Städtisches Verkehrsdiktat zulasten der Quartierbevölkerung

Leider hält die Stadt Zürich stur an ihrem unsäglichen Projekt fest und fand es stets unnötig, auf reale Bedenken und nachhaltige Verbesserungsvorschläge der Bevölkerung einzugehen. Die Nachteile für die Quartierbevölkerung sind so gravierend und ein Gewinn nicht erkennbar, so dass unverblümt von einem städtischen Verkehrsdiktat gesprochen werden muss.

Die SVP der Stadt Zürich empfiehlt diese Vorlage am 13. Juni 2010 an der Urne bachab zu schicken.